



links: Der Routenverlauf am Ostgrat - rechts: Am oberen Ostgrat, im Hintergrund die Ruderhospitze

### Charakteristik:

Wunderschöne Skihochtour auf den zweithöchsten Gipfel den Stubai Alpen, im Gegensatz zum Sommernormalweg, der von der Ambergerhütte aus keine Gletscherberührungen aufweist, führt der Winterweg über den Schwarzenbergferner aufwärts zum Fuß des Schrankogelostgrates. Der teils blockige und teils überfirnte Ostgrat selbst führt in eindrucksvoller Kulisse aufwärts zum Gipfel. Insgesamt eine sehr lohnende Frühjahrsskihochtour.

<b>Hangausrichtung/Exposition:</b> südwest u. ost	<b>Dauer:</b> Aufstieg: 1,5 Std. von Gries zur Amberger Hütte 5 Std. von der Amberger Hütte auf den Gipfel Abfahrt: 3,5 Std. (inkl. ev. Abstieg nach Gries) Höhendiff.: 1900 Hm	<b>Schwierigkeit:</b> III-IV (je nach Verhältnissen am Ostgrat ev. 1 Stelle im ersten Schwierigkeitsgrad im Fels)
<b>Talort:</b> Gries bei Längenfeld im Ötztal (1572m - Zufahrt von Längenfeld)	<b>Stützpunkte:</b> Amberger Hütte (2135m) Pickel u. Steigeisen sind am Ostgrat unter Umständen vorteilhaft, für die NO-Flanke ist eine komplette Eisausrüstung obligat	<b>Karte:</b> AV-Karte 31/1 Stubai Alpen, Hochstubai
<b>Ausgangspunkt:</b> Großer Parkplatz am östlichen Ortsende von Gries (Tafel "Sulztalalm")		

### Tourenverlauf:

**Hüttenaufstieg:** Vom Parkplatz am hinteren Ortsende (Hinweistafeln Amberger Hütte u. Sulztalalm) taleinwärts und über die Hüttenzufahrtsstraße zur Sulztalalm (Jausenstation) und weiter zur Amberger Hütte (2136m), dieser Zugang zur Hütte ist durchaus gemütlich und beansprucht etwa 1,5 bis 2 Stunden (ideal für einen nachmittäglichen oder abendlichen Hüttenaufstieg).

**Gipfelaufstieg:** Von der Amberger Hütte kurz abwärts den Bach überquerend und in südlicher Richtung entlang des großen ebenen Talbodens „In der Sulze“ benannt, bis



kurz vor dessen Ende in Richtung Osten entlang des Schwarzenbergbaches zum Schwarzenbergferner aufgestiegen werden kann. Der weitere Aufstieg erfolgt am östlichen Rand des Schwarzenbergfernens bis in Höhe des Schrankogelostgrates, hier nun den Gletscher queren, erst flach dann steil aufwärts zum Gratfuß (Skidepot). Entlang des Blockgrates aufwärts (teilweise rechts des Grates je nach Überwächtung) und in einer guten Stunde vom Skidepot zum Gipfelkreuz in 3497m Höhe (von der Amberger Hütte auf den Gipfel in insgesamt rund 5 Stunden).

Bei sicheren und guten Verhältnissen (keine Lawinengefahr, nicht zu tiefer Firn oder Blankeis) kann der Aufstieg anstatt über den Ostgrat auch über die **Nordostflanke** erfolgen (Achtung auf Randkluft!), perfekte Skifahrer fahren (bei entsprechenden Bedingungen) auch über die Nordostflanke ab.

Abfahrt: wie Aufstieg

### **Tipps:**

Außerhalb der Bewirtschaftungszeiten bietet die Amberger Hütte einen recht gemütlichen und gut eingerichteten Winterraum (Decken, Koch. u. Heizgelegenheit, elektr. Licht und meist auch Getränke).